

100-Kilometer-Lauf: Sieger Ressar war nach acht Stunden bereits im Ziel

Über die 50-Kilometer-Distanz trumpfte Reinhard Buchgeher ganz groß auf

Von Kurt Daucher

STEYR. Mit einem Sieg von Top-Favorit Heinz Jürgen Ressar endete der 100-Kilometer-Lauf im Steyrer Stadtgut. Wie erwartet hatte der Athlet aus den Reihen der Naturfreunde Pucking einen Teil des Rennens an der Seite des zweifachen Steyr-Siegers Hubert Morawetz abgespult. Nach zwei Dritteln der Renndistanz forcierte Ressar jedoch das Tempo. Er kam mit einer Zeit von 7:53,25 Stunden ins Ziel. Morawetz, der im Dress von SK Voest unterwegs ist, verpasste die Acht-Stunden-Marke um sechs Minuten.

Damen schelerten am Zeitlimit

Die weitere Konkurrenz folgte mit Respektabstand. Dritter wurde Andreas Michalitz mit 8:46 Stunden. Schnellster Lokalmatador war Gerald Kny. Der konditionsstarke Sportfanatiker, der für den Veranstalterclub Laufwunder Steyr aktiv ist, landete mit seiner Zeit von 9:17 Stunden auf dem fünften Gesamtrang.

Der Bewerb hatte im Dauerregen stattgefunden. Zeitweilig schüttete es wie aus Kübeln. Wind und eine Temperatur von maximal 13 Grad Celsius machten es den Läufern zusätzlich schwer. Auch die drei Damen, die über die volle



Ressar (rechts im Bild) siegte vor Titelverteidiger Morawetz.

Foto: privat

100-Kilometer-Distanz angetreten waren, bekamen das zu spüren: Keine von ihnen kam innerhalb des 13-Stunden-Limits ins Ziel. Gerda Schiller, die schnellste

unter ihnen, wurde nach 89 Kilometern abgewunken.

Mit einer sensationellen Zeit ließ Reinhard Buchgeher im 50-Kilometer-Lauf aufhorchen. Der

Marchtrenker stellte mit 3:14,31 Stunden nicht nur einen neuen Streckenrekord auf. Er kam damit auch bis auf zwei Minuten an die österreichische Bestleistung über diese Distanz heran. Der Zweitplatzierte über die 50 Kilometer, Reinhard Vanek aus Steyr, kam mit mehr als einer halben Stunde Rückstand auf Buchgeher ins Ziel. Dritter wurde Walter Wakonig vom LC Hausruck, Vierter der Klehramingen Vinko Mijatovic.

Einigermaßen knapp verlief das 50-Kilometer-Rennen der Damen. Es siegte die Polin Karolina Rechul. Vier Minuten hinter ihr kam Pauline Moshammer ins Ziel. Sie hatte in den vergangenen beiden Jahren über die 100 Kilometer triumphiert.

Im Staffelnbewerb siegten „Sabine und die starken Männer“ (Sabine und Christoph Schöpf, Martin Obermaier, Lukas Sandmaier) vor Juventus Garstina und dem SV Mühlbach. Die Lauf Junkies führen die Wertung der Megastaffeln (mit bis zu 20 Teilnehmern) an.

Die Laufrunde bei den Stadtgutteichen ist 1369 Meter lang. Über die 100 Kilometer hatten die Läufer also 73 Runden zu drehen. Inklusive Kinderlauf waren bei dem Event heuer 386 Läufer aktiv. Alle Infos samt Ergebnissen findet man auf www.100km.at.